

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.02.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Öffentlich: Ja ☐ Nein ☐	Vorlage-Nr. 2007/0675 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Tagesbetreuungsausbaugesetz
hier: Ausbauplanung 2006 bis 2010 von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder im
Alter unter 3 Jahren

Vorlage vom: 01.02.2008

Beschlussvorschlag:

Der städtischen Betriebskostenförderung der Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung (unter Träger-schaft vom Hausfrauenbund e. V.) für den Betrieb einer neu zu gründenden Kindergruppe in der Hängelstraße 28, bei veranschlagten zusätzlichen jährlichen Betriebskosten in Höhe von 39.000,00 Euro, wird zugestimmt.

Die Mittel stehen auf der Kostenstelle 052-070-1400 unter Position 7128630 „Zuschüsse gem. § 24 Tagesbetreuungsausbaugesetz“ zur Verfügung.

Anlagen: Kostenplanung TTV-Kindergruppe

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 01.02.2008:

Mit dem Ziel einer verbesserten Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat sich der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Beschluss vom 26.04.2006 dahingehend festgelegt, den Versorgungsgrad von Betreuungsplätzen für Kinder im Alter unter 3 Jahren in Darmstadt bis zum Jahr 2010 auf 20% auszubauen.

Neben den in diesem Zusammenhang im vergangenen und im laufenden Jahr bereits beschlossenen Maßnahmen beabsichtigt auch die Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung (unter Trägerschaft vom Hausfrauenbund Darmstadt e. V.) im 1. Obergeschoss des Gebäudes Hängelstraße 28, in dem bereits das Vermittlungsbüro und die im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt angebotene so genannte „Tagesbetreuung in Notsituationen“ ansässig ist, eine Betreuungsgruppe für zwölf Kinder im Alter von unter 3 Jahren einzurichten.

Der Privatvermieter des Wohngebäudes, Herr Oppold, steht dem Projekt positiv gegenüber. Vor diesem Hintergrund ist eine möglichst kurzfristig grundsätzliche Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise als Grundlage für die notwendige Planungssicherheit sowohl des Trägers und des Vermieters auf der einen Seite als auch der Stadt Darmstadt auf der anderen Seite dringend erforderlich.

Die Tageseltern-Tagskinder-Vermittlung hatte bereits mit Schreiben vom 07.09.2006 erstmals gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt das Interesse an der Einrichtung und Betriebsführung einer Kindergruppe von unter 3-jährigen bekundet.

Das Interesse ist aus der im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Hängelstraße 28 bereits seit 2004 durchgeführten „Tagesbetreuung in Notsituationen“ entstanden.

In diesem Zusammenhang werden bis zu 5 Betreuungsplätze für Kinder im Alter unter 3 Jahren durch die beim Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport angesiedelte Koordinierungs- und Informationsstelle der Abteilung Kinderbetreuung, nach Prüfung der individuellen Situation (z. B. bei der Vermittlung der Kindesmutter durch die ARGE in eine Qualifizierungsmaßnahme), zeitlich befristet belegt.

Hierfür zahlt die Wissenschaftsstadt Darmstadt auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung einen jährlichen Festbetrag von 28.650,00 Euro.

Die Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung (TTV) beabsichtigt nunmehr die seitherige „Tagesbetreuung in Notsituationen“ zu Gunsten der Einrichtung einer regulären Betreuungsgruppe für 12 Kinder im Alter unter 3 Jahren aufzugeben.

Die Beantragung der in diesem Zusammenhang notwendigen Betriebserlaubnis wird derzeit bereits in Kooperation mit dem Amt für Familie, Kinderbetreuung und Sport vorbereitet.

Die beiliegende Kostenplanung basiert auf den Ausgaben für vergleichbare städtische Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die demnach insgesamt veranschlagten Personal- und Sachkosten in Höhe von rd. 119.000,00 Euro reduzieren sich um die Elternentgelte von rd. 15.000,00 Euro, die in vergleichbarer Höhe für städtische Kinderkrippen erhoben werden sowie die maximal mögliche Förderung nach dem Landesprogramm „BAMBINI“ von 36.000,00 Euro.

Die demnach verbleibenden jährlichen Betriebskosten von rd. 68.000,00 Euro sollen dann auf Grundlage eines noch auszufertigenden Betriebsvertrags zwischen der Wissenschafts-stadt Darmstadt und dem Hausfrauenbund Darmstadt e. V. für die TTV zu 100 % von der Wissenschaftsstadt Darmstadt übernommen werden. Gleichzeitig werden die im Rahmen der „Tagesbetreuung in Notsituationen“ bislang zur Verfügung stehenden 5 Betreuungsplätze zu einem insgesamt 12 Plätze für Kinder im Alter unter 3 Jahren umfassenden regulären Betreuungsangebot ausgebaut.

Insofern reduzieren sich die nach Abzug der entsprechenden Einnahmen veranschlagten Betriebskosten von rd. 68.000,00 Euro um die seitherige vertragliche Förderung der „Notbetreuung“ in Höhe von 28.650,00 Euro auf letztendlich **ca. 39.000,00 Euro**, die seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt jährlich als zusätzliche Betriebskostenförderung aufzu-bringen wären.

Über die zu erwartenden investiven Kosten, die von der TTV wie folgt überschlägig veranschlagt werden:

Außentreppe (als zweiter Fluchtweg)	rd. 5.000,00 Euro
Umbau durch den Vermieter Herrn Oppold (unter anderem Küche, Wände verändern, Fußbodenbeläge etc.)	in der Miete enthalten
Kindertoiletten	rd. 4.000,00 Euro
Architekt	rd. 1.000,00 Euro
Inventar	<u>rd. 40.000,00 Euro</u>
	rd. 50.000,00 Euro

wird eine gesonderte detaillierte Vorlage erarbeitet.

Hier ist mit einer Förderung der insgesamt veranschlagten investiven Kosten in Höhe von 50 % d. h. rund 25.000,00 Euro aus den Fördermitteln der „Offensive für Kinderbetreuung“ zu rechnen.

Grundlage für eine städtische Investitionsförderung ist in jedem Fall der Abschluss eines längerfristigen Mietvertrags, nach den Förderkriterien der „Offensive für Kinderbetreuung“ mindestens 5 Jahre, aus Sicht der Wissenschaftsstadt Darmstadt wären zumindest 10 Jahre wünschenswert.

Darmstadt, 01.02.2008
401-02-023 uh-ge

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister